

Philippinen:

Auf die eigene Kraft vertrauen!



Mary Joan Andes, vom Frauenverband „Gabriela“ aus den Philippinen, wird am jetzigen UNO-Treffen in Genf der Berichterstattung über die Philippinen beiwohnen. Anlass ist das verhängte Kriegsrecht über die Region Mintanao und die Menschenrechtsverletzungen durch den Präsidenten Duterte.

Danach kommt sie zu uns nach Zürich. Eine einmalige Gelegenheit die Liveberichterstattung über die Situation in ihrer Heimat, über die Befreiungskämpfe und die Frauenbewegung zu erleben. Gabriela ein Frauenverband mit Tausenden Mitgliedern.

Dienstag, 26. September 2017 um 19 Uhr

Im Jugend und Kulturhaus

Zentralstrasse.78, 8003 Zürich

(Tram 2 & 3 bis Lochergut oder Bus 32 bis Zwinglihaus)

Eintritt Spende für ihre Delegiertenreise

Duterte angetreten als linker Präsident - was ist daraus geworden?

Seine Versprechen während der Wahl wurden nur minimal durchgesetzt:

- riesige grosse Infrastrukturprojekte werden finanziert, während Wohnungslosigkeit und Arbeitslosigkeit vorherrscht.
- die Friedensgespräche mit der NPA (Volksarmee) Rebellen wurden abgesagt, vor der Vereinbarungen über soziale und ökonomische Reformen.
- Er droht Schulen der indigenen Lumad, auf Mintano, zu bombardieren. Dort befinden sich befreite Gebiete der NDFP.
- Dutertes Kriegsrecht ist katastrophaler als die Kriegsrechtsperiode zu Marcos' Zeiten (1972 bis 1981). Bereits bis jetzt sind 10.000 bis 12.000 Personen Opfer außergerichtlicher Hinrichtungen in Dutertes »Antidrogenkrieg« geworden – während der faschistischen Marcos-Diktatur wurden 3.500 politische Gegner ermordet.
- legale Massenbewegung in den Städten werden attackiert, es gibt Übergriffe durch Polizei und Militär.

Für die Gabriela Frauen ist klar: *Nein zum Kriegsrecht in Mintanao! Verteidigung der Menschenrechte!*

Zum internationalen Frauentag 2017 schrieb der Frauenverband Gabriela: „*Wir feiern und ehren die Frauen, die den Kampf für das Ende der Unterdrückung und des Missbrauchs von Frauen aufgebaut und angefeuert hat.*“

Entscheidende Kraft der Veränderung ist und bleibt der Kampf des philippinischen Volkes um nationale und soziale Befreiung als Bestandteil des weltweiten Befreiungskampfs. Hoch die internationale Solidarität!

Veranstaltet durch ITIF, Weltfrauenkonferenz, MLGS, KKP

Kontakt und ViSdP; info@mlgs.ch